

Erinnerung an Bad - Elster.

„Vos, quos languor edax, quos opprimit arida tabes,
Quorum funestas mors cubat ante fores;
Mergite vos undis, latices haurite salubres,
Exuite his diram fontibus illuuiem.
Excipiet vos alma salus rorantibus ulmis,
Illa colit rivos, illa tuetur aquas;
Quas ita paeonia terra virtute reclusit
Ut pede Castalias Bellerophontis equus.“

Fernhin töne mein Lied zum Ruhme der holden Najade,
Die im felsigen Schoos lachender Thäler hier weilt;
Nicht der Sirene gleich, die mit lieblich lockender Stimme
Und durch zaubrischen Blick sterbliche Herzen bethört,
Nein, nur der Menschheit zum Wohl, zur Heilung und Stärkung
der Kranken
Perlet im schattigen Hain labend der köstliche Quell.
Schlängelnde Pfade durch Wiesen, umpflanzt mit Bäumen und
Sträuchen,
Führen den Wanderer früh hin zum erquicklichen Ziel.
Da begrüßen das lauschende Ohr melodische Klänge
Und vom Berge herab tönet ein sanfter Choral.
Hier ist die Nähe der Gottheit, du fühlst ihren himmlischen Odem
In dem Säuseln des Winds, welcher die Halme bewegt,